

## Gebiet 3

# 1. Sitzungstreffen der regionalen Arbeitsgruppe (rAG)

24.05.2018

### FFH-Managementplanung

Rochauer Heide

Görlsdorfer Wald

Heidegrund Grünswalde

Krossener Busch

Vogelsang Wildau-Wentdorf

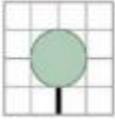


## Gliederung

- Vorstellung der Teilnehmenden, der Naturparkverwaltung und der Planungsbüros
- Einführung in NATURA 2000 und die FFH-Managementplanung
- Regionale Arbeitsgruppen
- *FFH-Gebiet Rochauer Heide*
- *FFH-Gebiet Görtsdorfer Wald*
- *FFH-Gebiet Heidegrund Grünswalde*
- *FFH-Gebiet Krossener Busch*
- *FFH-Gebiet Vogelsang Wildau-Wentdorf*
- Ausblick

## Vorstellung der Planungsbüros

### Arge Szamatolski / Stadt und Land / Alnus / Peschel

<p><b>Dr. Szamatolski + Partner GbR</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Projektleitung</li> <li>• Öffentlichkeitsbeteiligung</li> <li>• Maßnahmenplanung</li> </ul> 	<p><b>Stadt und Land Planungsgesellschaft mbH</b></p>  <ul style="list-style-type: none"> <li>• Stellv. Projektleitung</li> <li>• Kartierung und Bewertung von FFH-Lebensraumtypen</li> <li>• Erfassung und Bewertung der Fauna</li> <li>• Öffentlichkeitsbeteiligung</li> <li>• Maßnahmenplanung</li> </ul>
<p><b>Alnus GbR Linge &amp; Hoffmann</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kartierung und Bewertung von FFH- Lebensraumtypen</li> <li>• Erfassung und Bewertung der Fauna</li> </ul> 	<p><b>Peschel Ökologie &amp; Umwelt</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kartierung und Bewertung von FFH-Lebensraumtypen</li> </ul> 

# Einführung in NATURA 2000 und die FFH-Managementplanung



*europäisches zusammenhängendes Netz von Schutzgebieten mit typischen und gefährdeten Lebensräumen und Habitaten seltener und gefährdeter Arten*

**Fauna-Flora-Habitat-  
Gebiete**

*FFH-Richtlinie der EU  
(1992)*

**Vogelschutzgebiete  
(SPA)**

*Vogelschutz-Richtlinie  
der EU (1979)*

## Was ist ein FFH-Gebiet?

Schutzgebiet, das nach der Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie der EU zum Schutz von Tierarten (Fauna), Pflanzenarten (Flora) und Lebensraumtypen (Habitaten) ausgewiesen wird.

Es handelt sich um Arten und Lebensraumtypen, die in ganz Europa selten geworden sind oder besonders gefährdet und damit schützenswert sind.

**Lebensraumtypen** sind in **Anhang I** der FFH-RL benannt.

**Arten** (Flora und Fauna) nach **Anhang II** der FFH-RL:

*Tier- und Pflanzenarten von gemeinschaftlichem Interesse, für deren Erhaltung besondere Schutzgebiete ausgewiesen werden müssen*

**Arten** (Flora und Fauna) nach **Anhang IV** der FFH-RL:

*Tier- und Pflanzenarten, die europaweit durch die FFH-Richtlinie unter Schutz stehen, weil sie in ganz Europa und damit auch in den jeweiligen Mitgliedsstaaten, in denen sie vorkommen, gefährdet und damit schützenswert sind. In Deutschland wurde der Schutz der Anhang IV-Arten in das Bundesnaturschutzgesetz als „streng geschützte Arten“ v.a. in den § 44 BNatSchG übernommen.*

# Einführung in NATURA 2000 und die FFH-Managementplanung

Anlaufphase



Grundlagenermittlung



Maßnahmenvorschläge



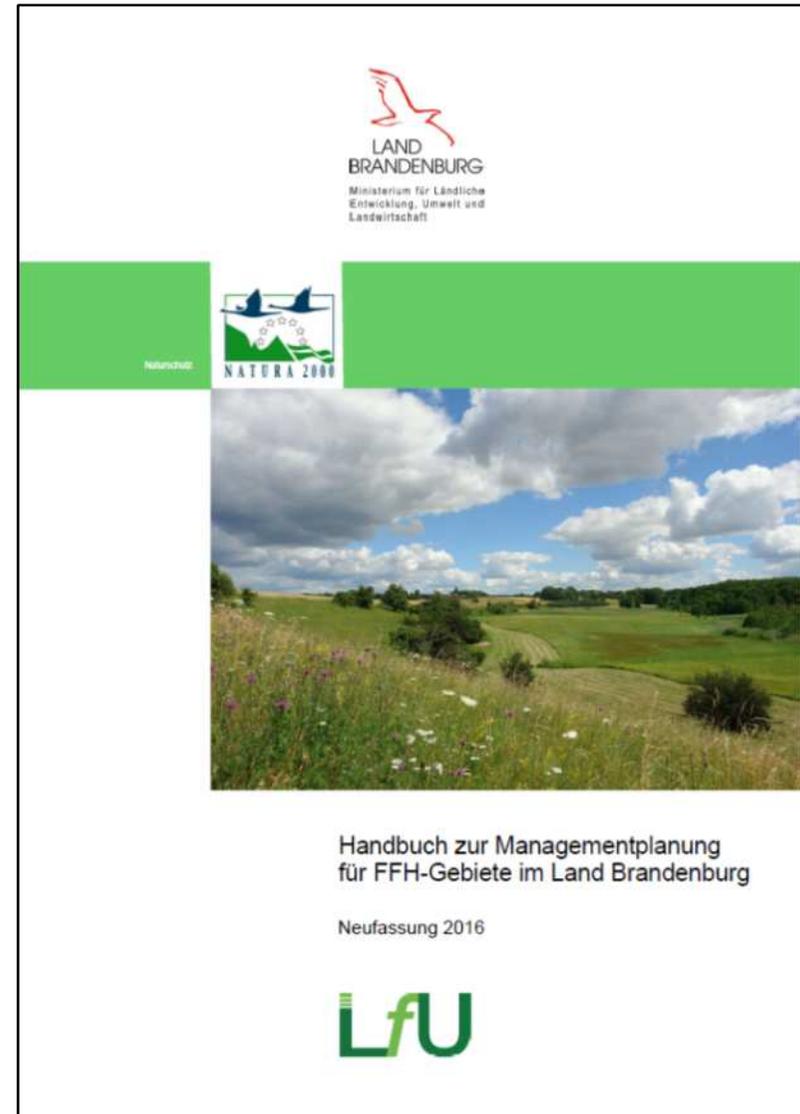
1. Entwurf Managementplan



2. Entwurf Managementplan

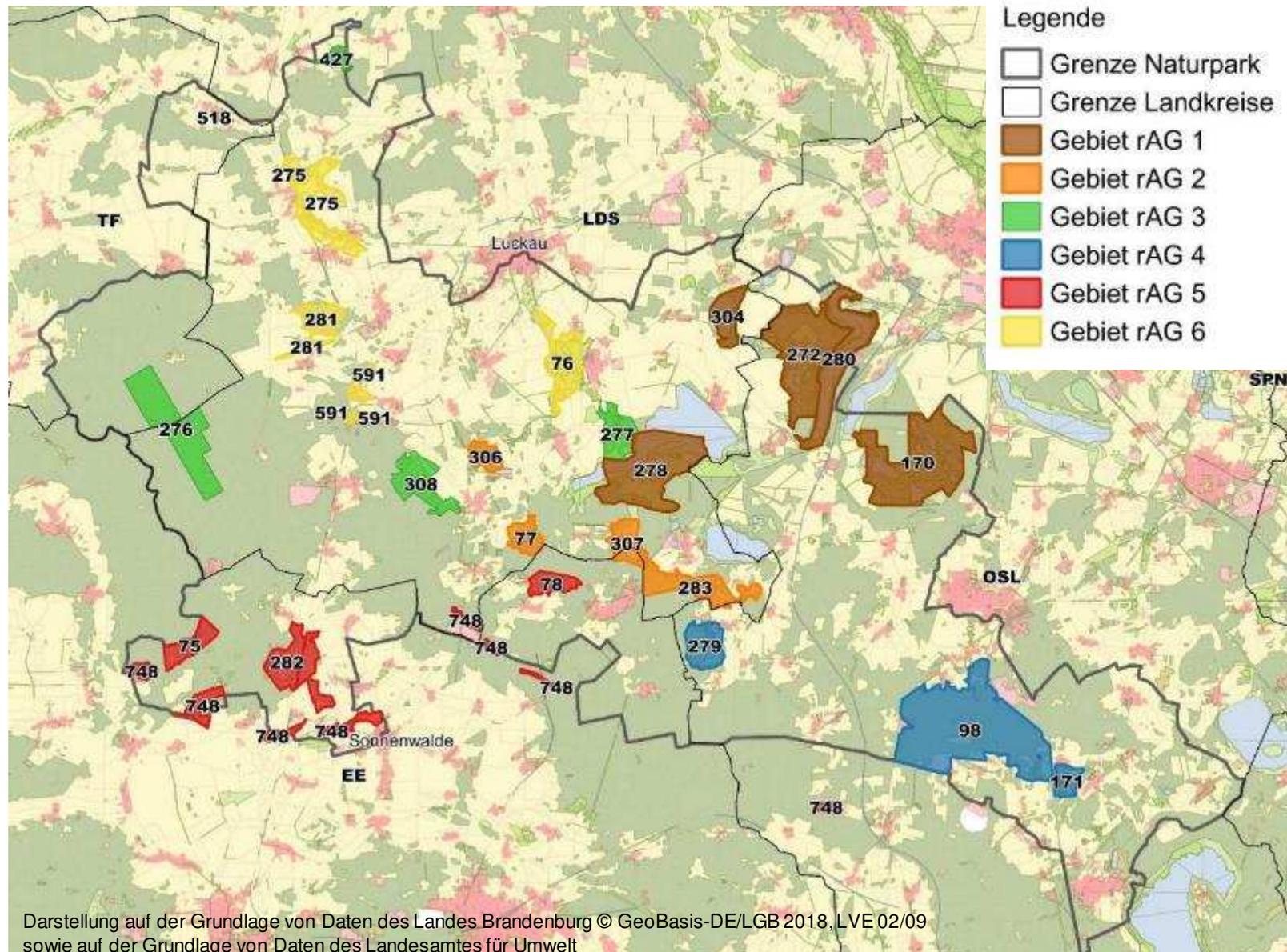


Abschlussbericht

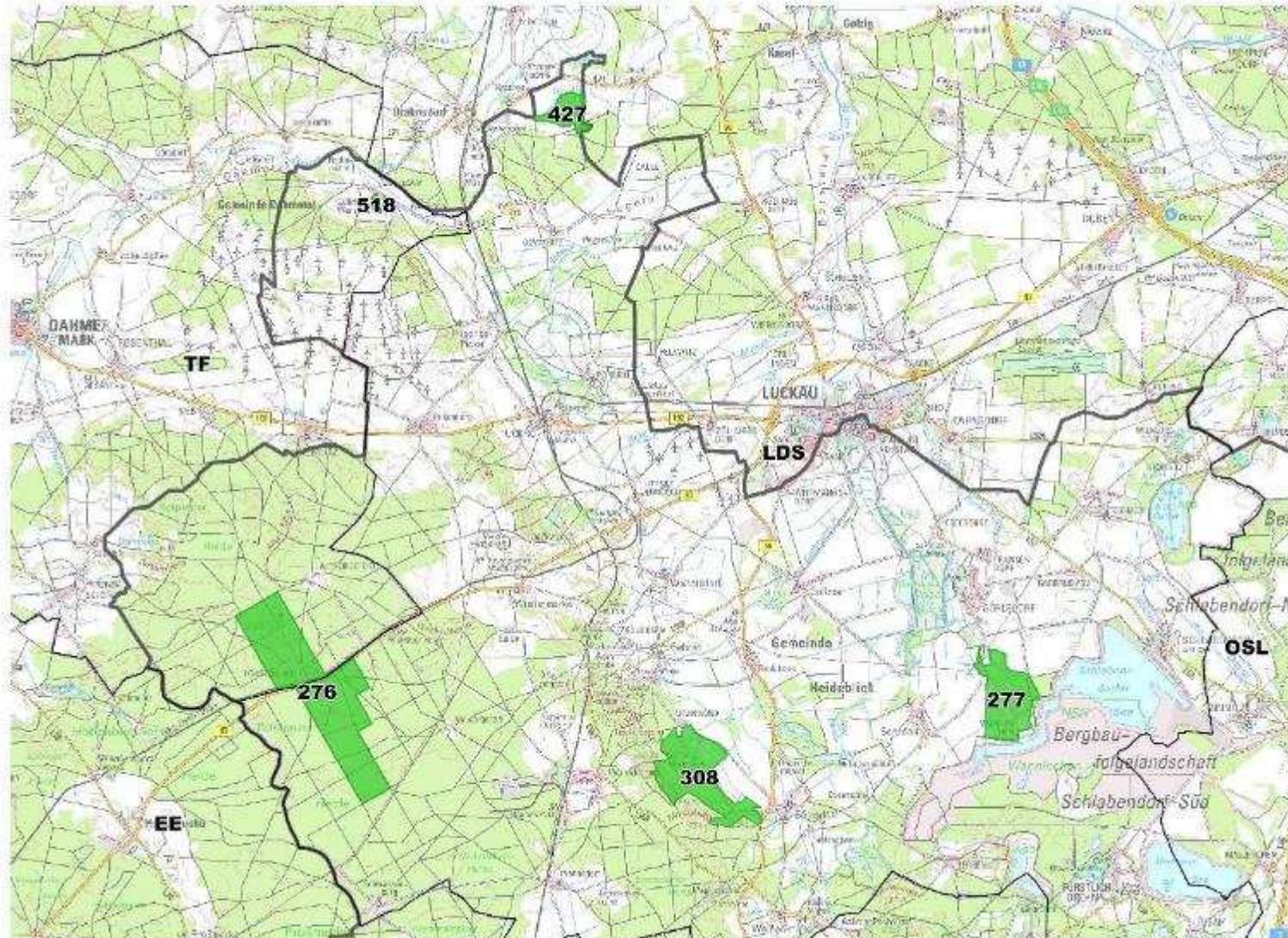


**Maßnahmenumsetzung**

# Regionale Arbeitsgruppen im Naturpark



## Regionale Arbeitsgruppen – Gebiet 3

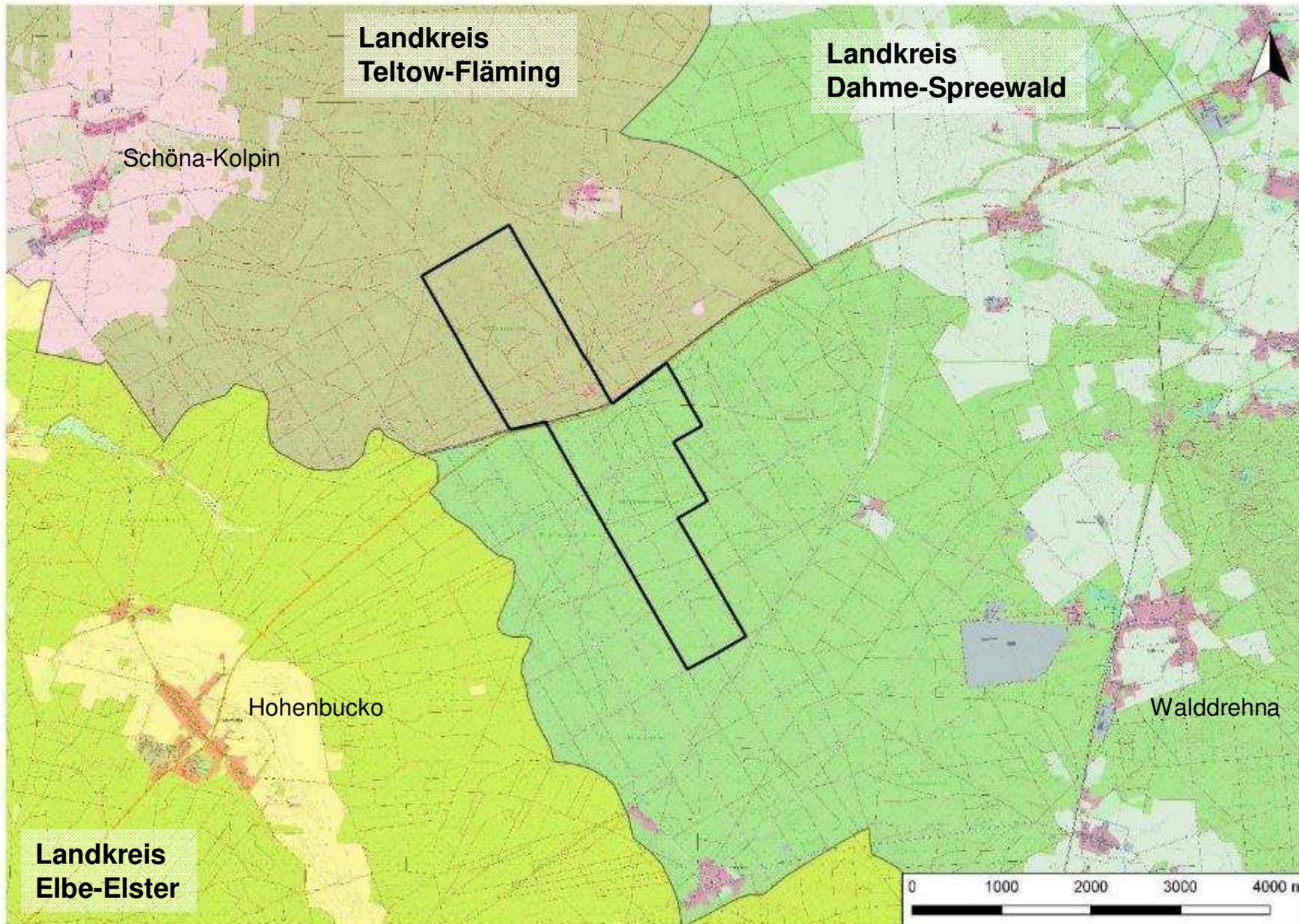


Darstellung auf der Grundlage von Daten des Landes Brandenburg © GeoBasis-DE/LGB 2018, LVE 02/09  
sowie auf der Grundlage von Daten des Landesamtes für Umwelt

# Rochauer Heide



# Rochauer Heide – Lage



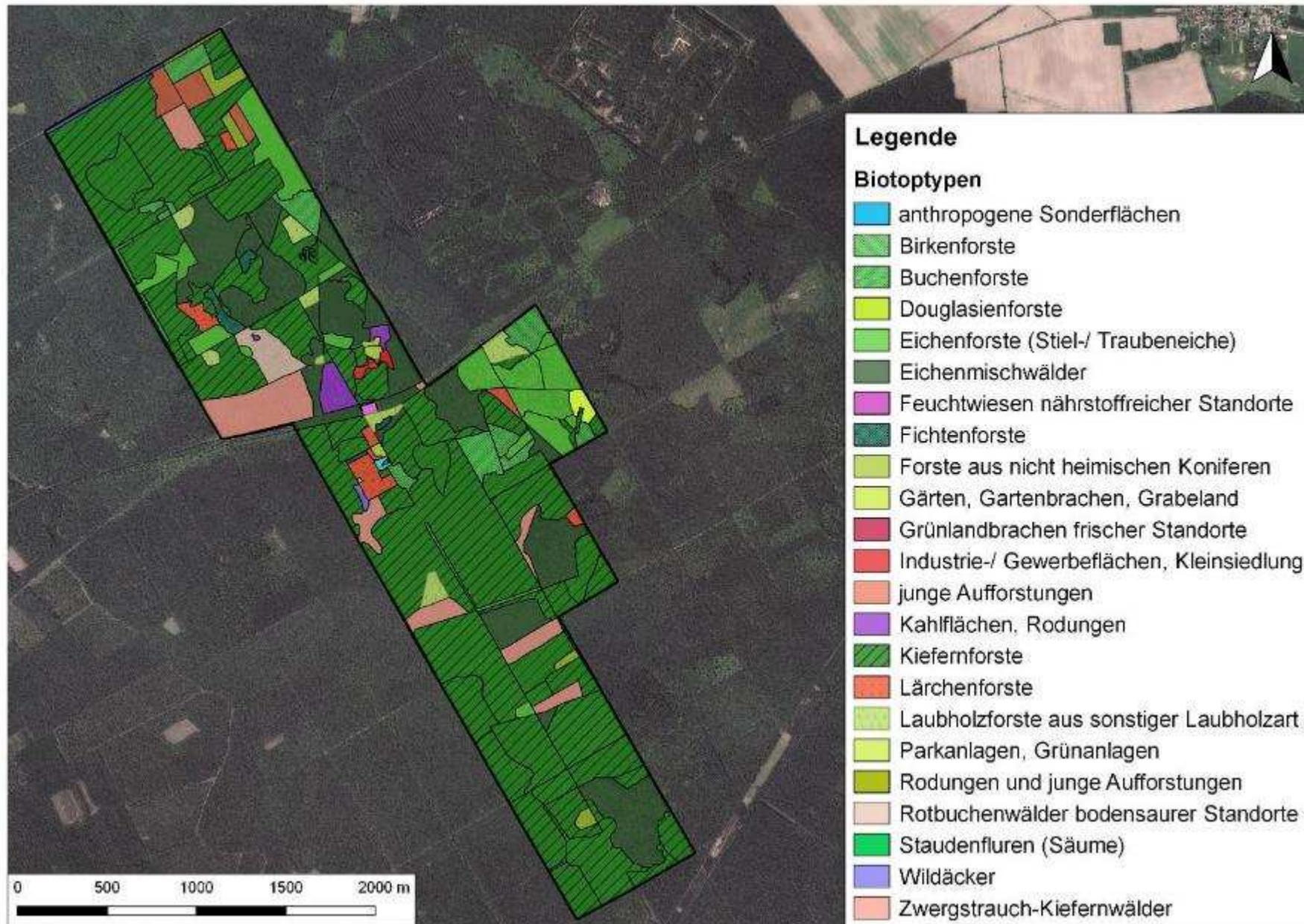
Daten des Landes Brandenburg © GeoBasis-DE/LGB 2018, LVE 02/09 sowie auf der Grundlage von Daten des LfU

# Rochauer Heide – Überblick

- Landesnummer 276, EU-Nr. DE 4247-301
- Flächengröße: ca. 557,3 ha
- Kernbereich eines großen zusammenhängenden Waldgebietes → nie gerodet!
- Repräsentative Traubeneichen-Kiefernwälder
- Alte Eichenwälder
- Rauhfußkauz, Sperlingskauz
- Verschiedene Fledermausarten
- Wiederansiedlungsgebiet des Auerhuhns

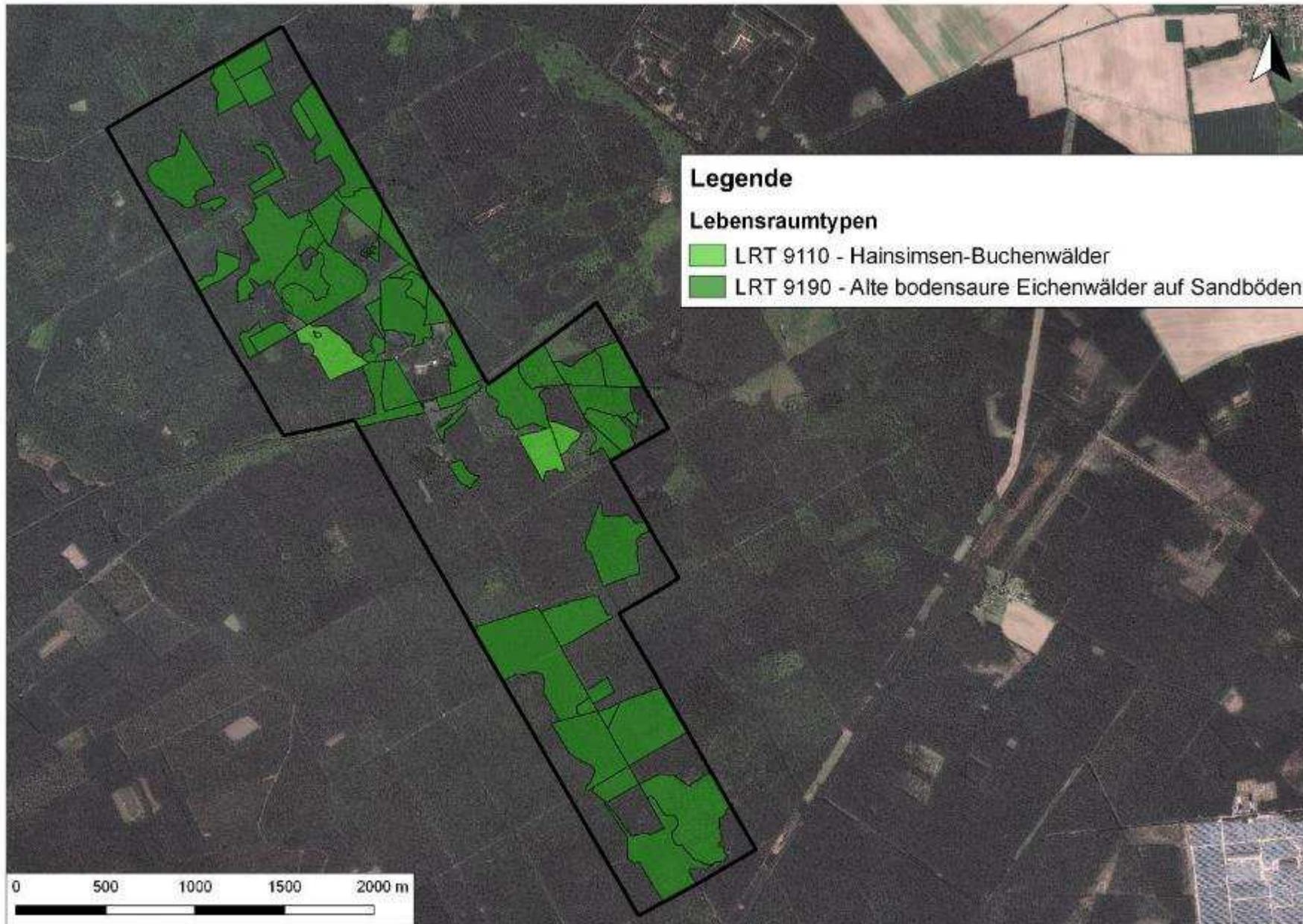


# Rochauer Heide – Biotoptypen (Stand 1998-2015)



Daten des Landes Brandenburg © GeoBasis-DE/LGB 2018, LVE 02/09 sowie auf der Grundlage von Daten des LfU

# Rochauer Heide – Lebensraumtypen (Stand 2015)



Daten des Landes Brandenburg © GeoBasis-DE/LGB 2018, LVE 02/09 sowie auf der Grundlage von Daten des LfU

# Rochauer Heide – FFH-Lebensraumtypen

Lebensraumtypen	SDB (2000)		Kartierung (2015)	
	EHG	Fläche (ha)	EHG	Fläche (ha)
LRT 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen <sup>#</sup>	B	0,64	/	/
LRT 9110 – Hainsimsen-Buchenwälder	/	/	B	8
LRT 9190 - Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandböden mit Stieleiche <sup>#</sup>	B	70	C	91

EHG – Erhaltungsgrad: B – gut, C – mittel-schlecht; # 8. ErhZV

Arten nach Anhang II der FFH-RL	EHG
Hirschkäfer ( <i>Lucanus cervus</i> )	B
Mopsfledermaus ( <i>Barbastella barbastella</i> )	/
Bechsteinfledermaus ( <i>Myotis bechsteinii</i> )	/

EHG – Erhaltungsgrad: B – gut



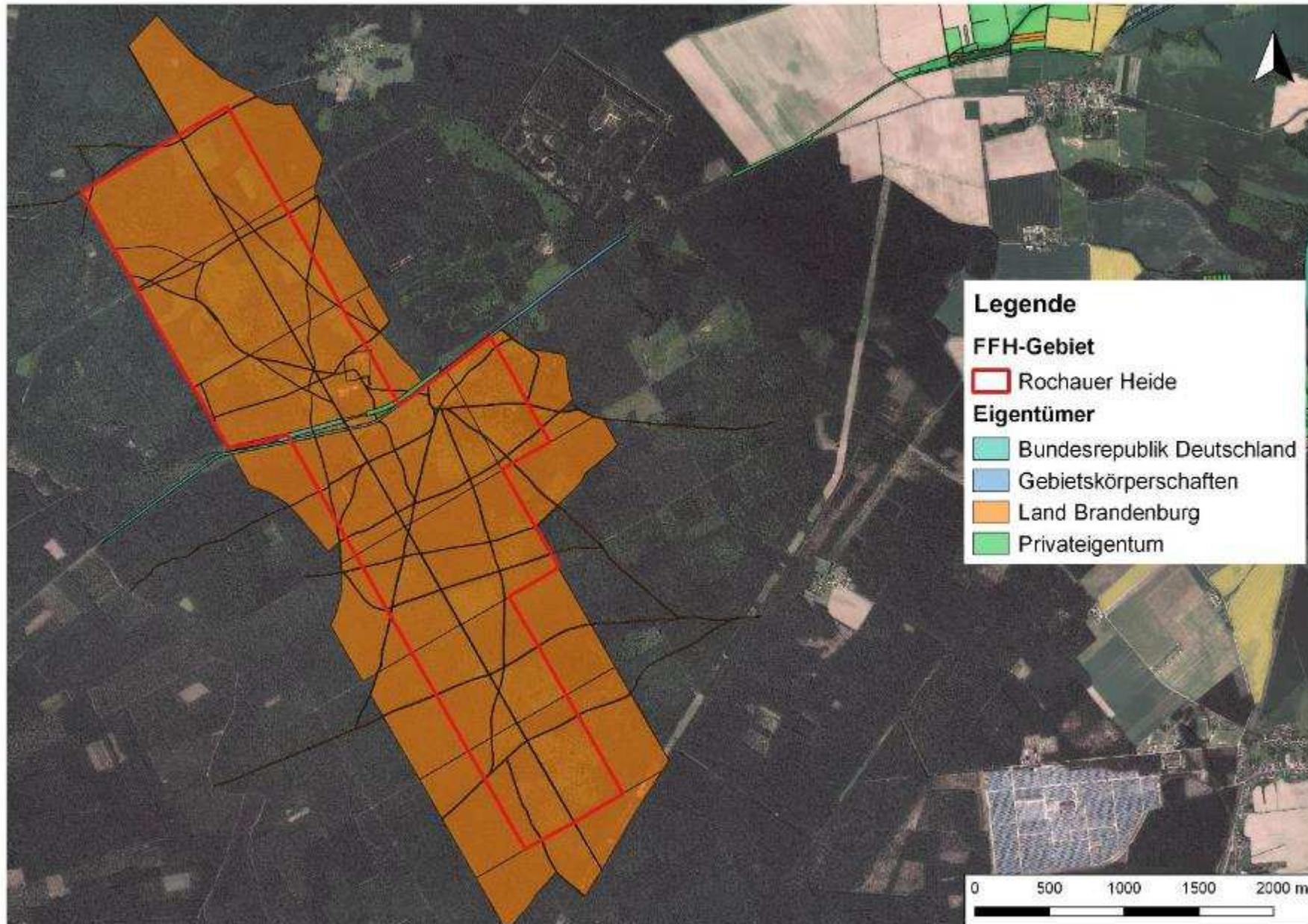
# Rochauer Heide – Erhaltungsziele - LRT

Lebensraumtypen	Erhaltungsziel
LRT 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen <sup>#</sup>	- Wiederherstellung des LRT
LRT 9190 - Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandböden mit Stieleiche	- Wiederherstellung des guten EHG - Erhalt der Flächengröße
LRT – Lebensraumtyp, EHG – Erhaltungsgrad	

Arten nach Anhang II der FFH-RL	Erhaltungsziele
Hirschkäfer ( <i>Lucanus cervus</i> )	Erhalt bzw. Verbesserung der Habitatbedingungen
Mopsfledermaus ( <i>Barbastella barbastella</i> )	
Bechsteinfledermaus ( <i>Myotis bechsteinii</i> )	



# Rochauer Heide – Eigentümer (Stand 2013-2017)

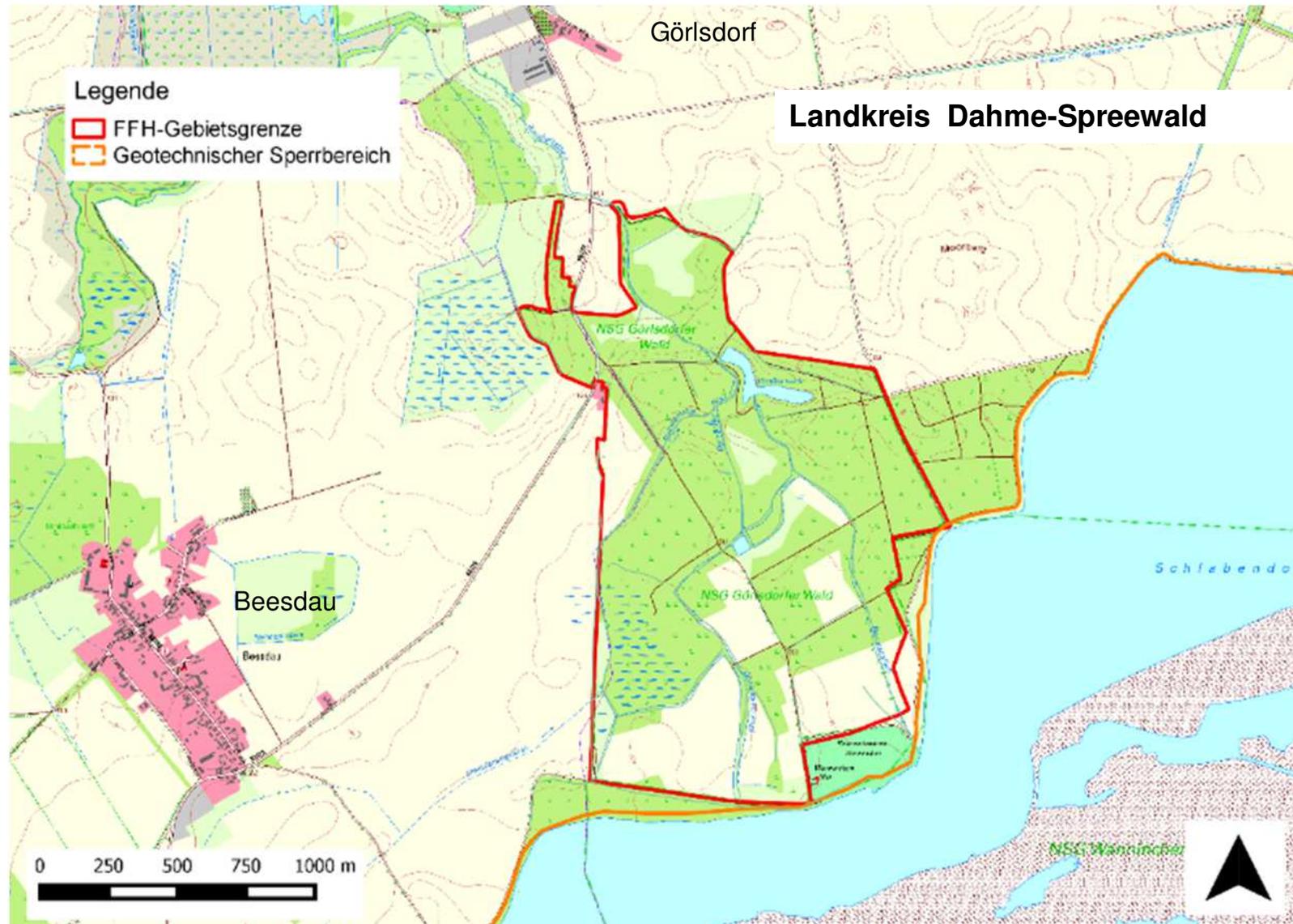


Daten des Landes Brandenburg © GeoBasis-DE/LGB 2018, LVE 02/09 sowie auf der Grundlage von Daten des LfU

# Görlsdorfer Wald



# Görlsdorfer Wald – Lage

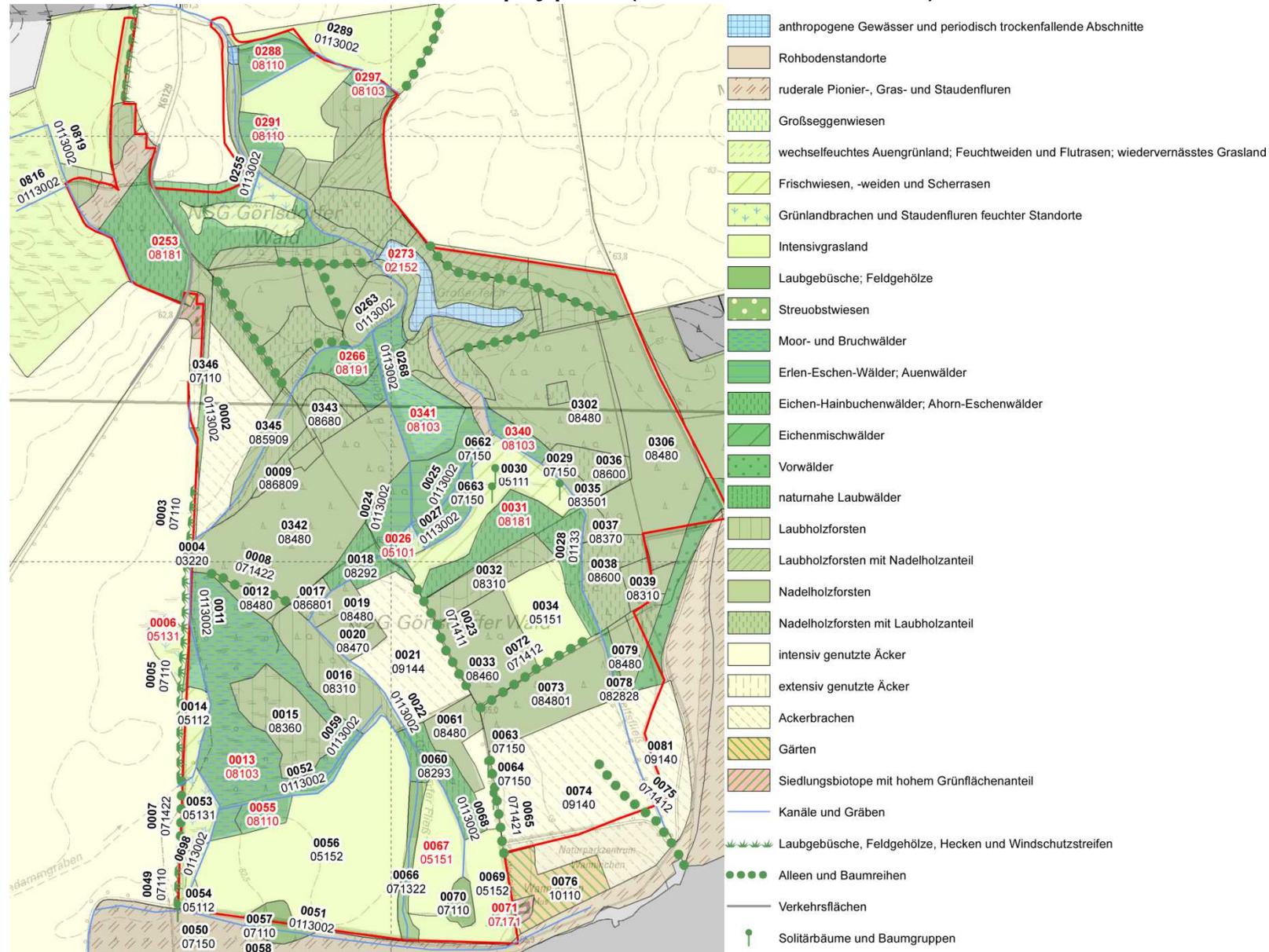


Daten des Landes Brandenburg © GeoBasis-DE/LGB 2018, LVE 02/09 sowie auf der Grundlage von Daten des LfU

## Görlsdorfer Wald – Überblick

- Landesnummer 277, EU-Nr. DE 4248302
- Flächengröße: 195,20 ha
- FFH-Gebiet ist flächengleich mit gleichnamigen NSG „Görlsdorfer Wald“ (4248-505) und innerhalb des LSG „Lausitzer Grenzwall zwischen Gehren, Crinitz und Buschwiesen“ (4248-601) gelegen
- Strukturreiches Mosaik aus Wald, Wiesen u. Gewässern:
  - Auenwälder
  - Laubmischwald → v.a. Stieleichen- u. Eichen-Hainbuchenwälder → Urige Alteichen
  - Flachland-Mähwiesen
  - Feuchte Hochstaudenfluren
- Gebiet grenzt an Sperrbereich der Bergbaufolgelandschaft Schlabendorf-Süd → Grundwasserabsenkung → Änderung der Vegetation: Verlandung von einstigen Teichen u. Austrocknung von Erlenbrüchen
- Bedeutendes Gebiet für Fledermäuse

# Görlsdorfer Wald – Biototypen (Stand 1998-2006)

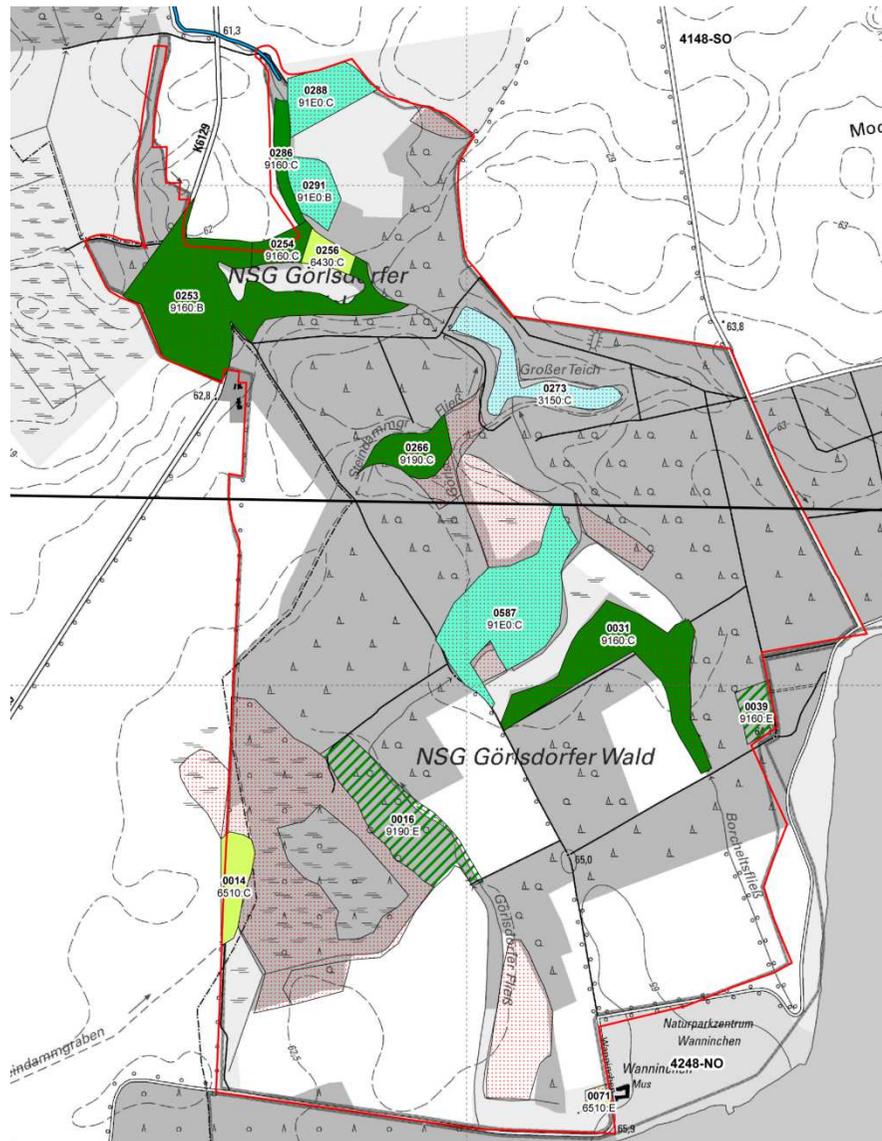


Daten des Landes Brandenburg © GeoBasis-DE/LGB 2018, LVE 02/09 sowie auf der Grundlage von Daten des LfU

## Görlsdorfer Wald – Lebensraumtypen nach Anhang I der FFH-RL

Lebensraumtypen	SDB 2000		BBK 1998-2006	
	EHG	Fläche (ha)	EHG	Fläche (ha)
LRT 3260- Fließgewässer mit flutender Wasservegetation	B	1	C	0,08
LRT 3150- Naturnahe und nährstoffreiche Stillgewässer	/	/	C	1,8
LRT 6430- Feuchte Hochstaudenfluren	B	3	C	0,5
LRT 6510- Magere Flachland-Mähwiesen	C	1,06	C	1,06
LRT 9160- Sternmieren-Eichen-Hainbuchenwälder	B	6,57	C/B	11,9
LRT 9190- Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandböden mit Stieleiche	C	1,22	C	1,22
LRT 91E0- Erlen-Eschen- und Weichholzaunenwälder	B	2	C/B	7,3
EHG – Erhaltungsgrad: A – hervorragend, B – gut, C – mittel-schlecht				

# Görlsdorfer Wald – FFH-Lebensraumtypen (Stand 1998-2006)



- Standgewässer
- Wiesen und Hochstaudenfluren
- Eichen, Eichen-Hainbuchenwälder und Hangmischwälder
- Auwälder
- Fließgewässer

## Lebensraumtypen nach Anhang I der FFH-Richtlinie

- 3150 Natürliche eutrophe Seen mit einer Vegetation des *Magnopotamions* oder *Hydrocharitions*
- 3260 Flüsse der planaren bis montanen Stufe mit Vegetation des *Ranunculion fluitantis* und des *Callitriche-Batrachion*
- 6430 Feuchte Hochstaudenfluren der planaren und montanen bis alpinen Stufe
- 6510 Magere Flachland-Mähwiesen (*Alopecurus pratensis*, *Sanguisorba officinalis*)
- 9160 Subatlantischer oder mitteleuropäischer Stieleichenwald oder Eichen-Hainbuchenwald (*Carpinion betuli*)
- 9190 Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit *Quercus robur*
- 91E0 \* Auen-Wälder mit *Alnus glutinosa* und *Fraxinus excelsior* (*Alno-Padion*, *Alnion incanae*, *Salicion albae*)

\* Prioritärer Lebensraumtyp nach Anhang I der FFH-Richtlinie

## LRT-Bewertung

- A hervorragender Erhaltungsgrad
- B guter Erhaltungsgrad
- C mittlerer bis schlechter Erhaltungsgrad

## Entwicklungsflächen

- Wiesen und Hochstaudenfluren (E)
- Eichen, Eichen-Hainbuchenwälder und Hangmischwälder (E)

## Gesetzlich geschütztes Biotop (§ 30 BNatSchG in Verbindung mit § 18 BbgNatSchAG)

- Gesetzlich geschütztes Biotop

Daten des Landes Brandenburg © GeoBasis-DE/LGB 2018, LVE 02/09 sowie auf der Grundlage von Daten des LfU

# Görlsdorfer Wald – Arten

Arten nach Anhang II der FFH-RL	EHG
Hirschkäfer ( <i>Lucanus cervus</i> )	C
Mopsfledermaus ( <i>Barbastella barbastella</i> )	A
Fischotter ( <i>Lutra lutra</i> )	B
Eremit ( <i>Osmoderma eremita</i> )	A
Nördlicher Kammmolch ( <i>Triturus cristatus</i> )	-
Heldbock ( <i>Cerambyx credo</i> )	C
EEHG – Erhaltungsgrad: A – hervorragend, B – gut, C – mittelschlecht	

Andere wichtige Arten
Zauneidechse ( <i>Lacerta agilis</i> )
Kleine Bartfledermaus ( <i>Myotis mystacinus</i> )
Zweifarbflodermmaus ( <i>Vespertilio murinus</i> )
Kleiner Abendsegler ( <i>Nyctalus leisleri</i> )
Großer Abendsegler ( <i>Nyctalus noctula</i> )

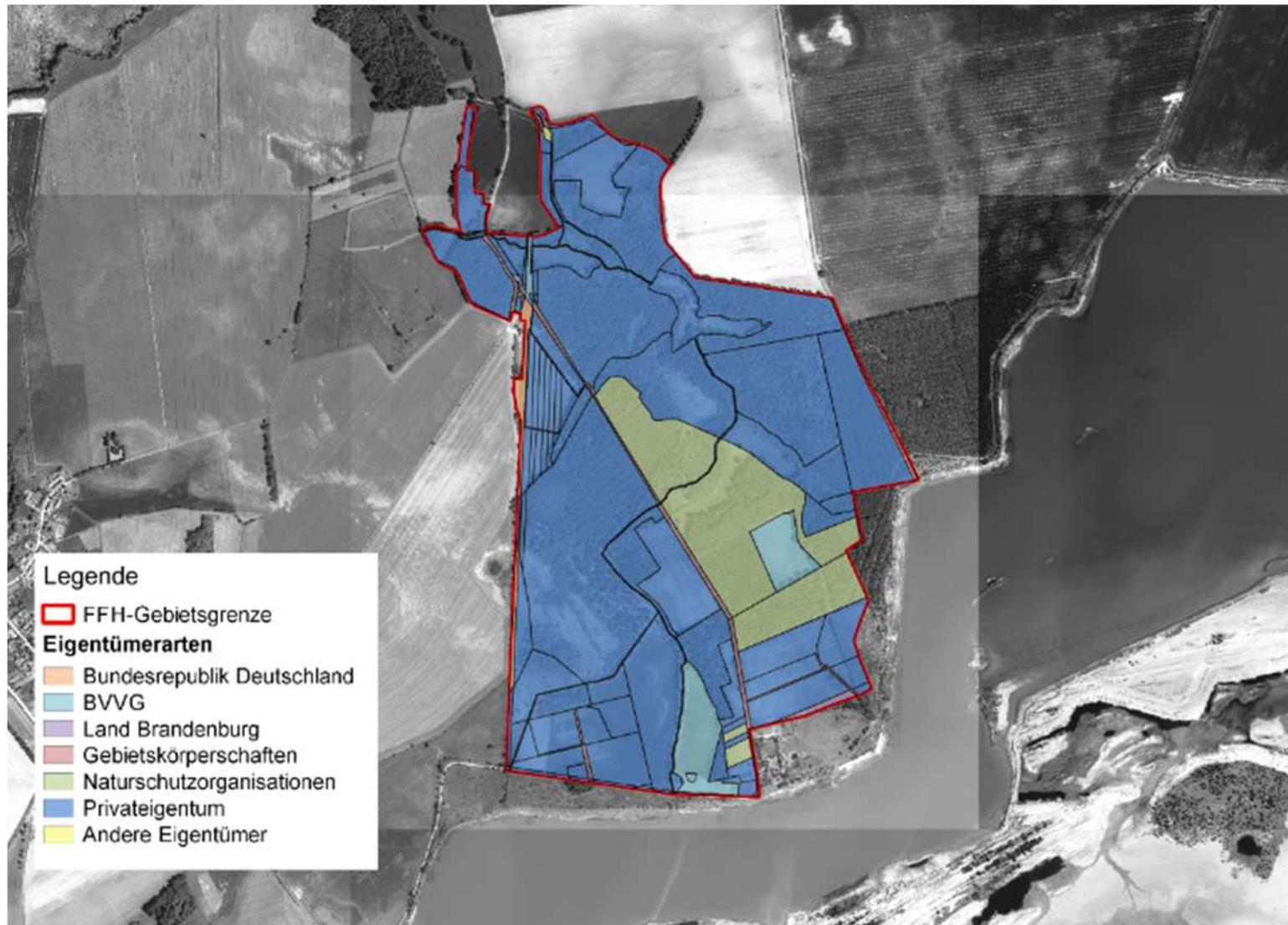


Eremit



Mopsfledermaus

# Görlsdorfer Wald – Eigentümer

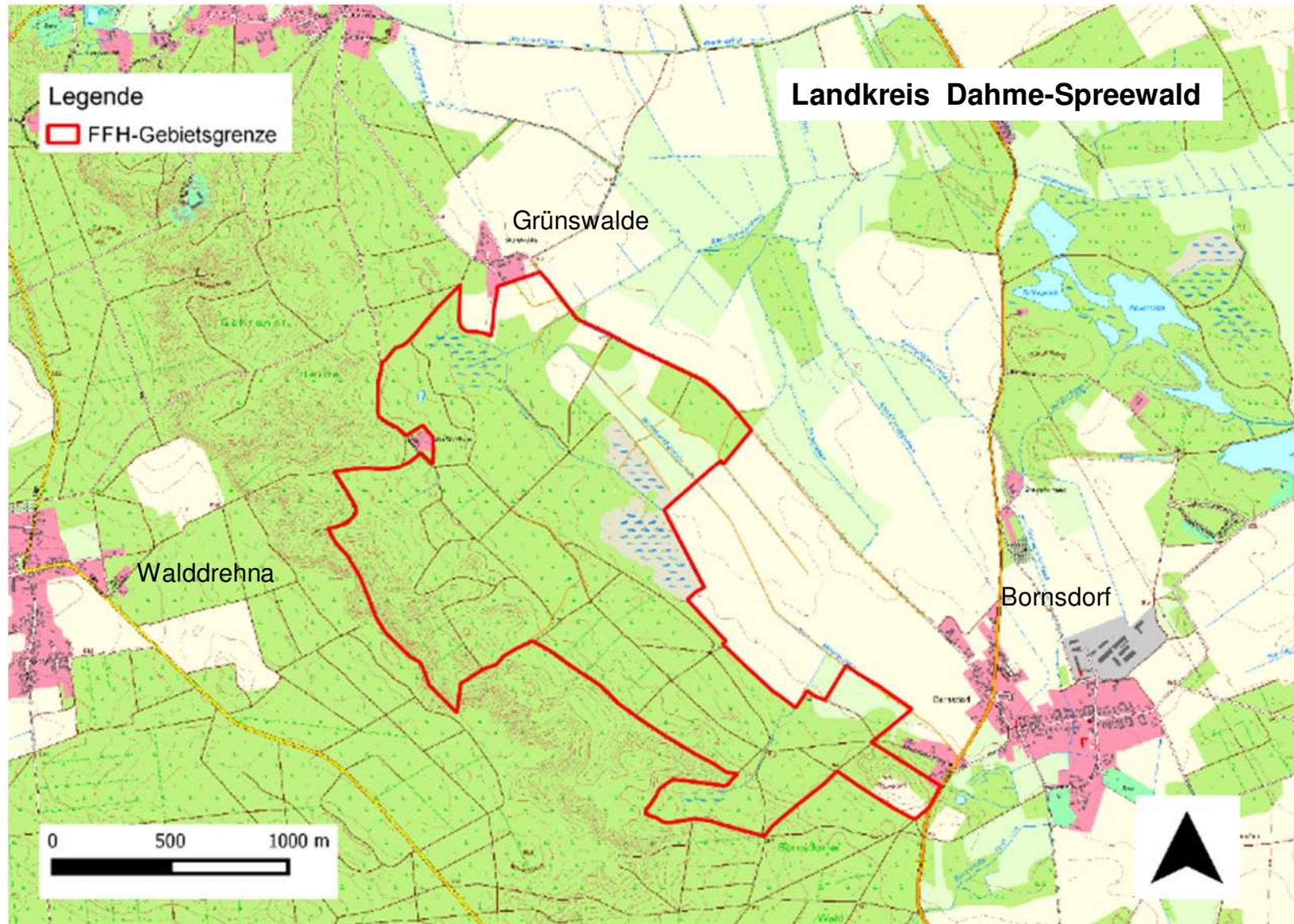


Daten des Landes Brandenburg © GeoBasis-DE/LGB 2018, LVE 02/09 sowie auf der

# Heidegrund Grünswalde



# Heidegrund Grünswalde– Lage



Daten des Landes Brandenburg © GeoBasis-DE/LGB 2018, LVE 02/09 sowie auf der Grundlage von Daten des LfU

## Heidegrund Grünswalde– Überblick

- Landesnummer 308, EU-Nr. DE 4247-304
- Flächengröße: 262,51 ha
- Waldgebiet mit bodensauren Eichenwäldern, Quellmooren, Bachrinnen und nährstoffarmen Moor- und Heidekomplexen



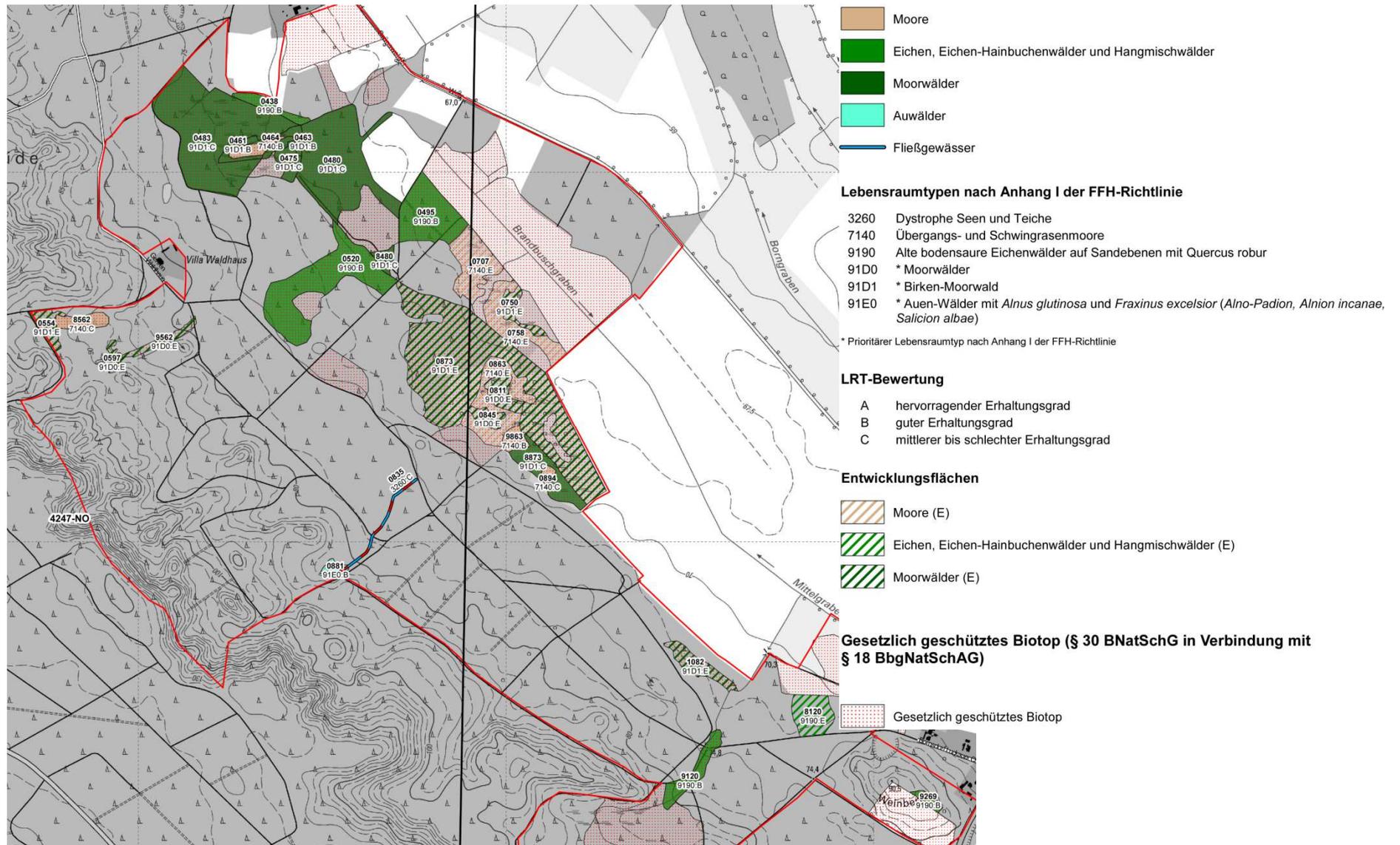
- Einfluss Bergbaufolgelandschaft, → Mineralisierung, Freisetzung klimaschädlicher Gase
- Zwei Quellmoore erhalten → Bestandteil der Gebietsliste sensibler Moore (Bbg.)
- 2005 Grundwasseranstieg → untere 2/3 des Quellmoors nordwestlich Grünswalde wieder überrieselt
- Heinz-Sielmann-Stiftung engagiert sich für Revitalisierung → Zielstellung ist u.a. die Entwicklung eines Verlandungs- und Hangmoors
- 2011 Grabenverschluss und Wiederherstellung natürlicher Abflusssysteme → Anstieg des oberflächennahen Grundwasserstandes um 60 cm (Quellmoor Grünswalde 1)



# Heidegrund Grünswalde – Lebensraumtypen nach Anhang I der FFH-RL

Lebensraumtypen	SDB 2000		BBK 1998-2015	
	EHG	Fläche (ha)	EHG	Fläche (ha)
LRT 6430- Feuchte Hochstaudenfluren	C	5	/	/
LRT 6510- Magere Flachland-Mähwiesen	C	8,06	/	/
LRT 7140- Übergangs- und Schwingrasenmoore	B	5	C/B	1,34
LRT 7150- Torfmoor-Schlenken mit Schnabelbinsen-Gesellschaften	B	1	/	/
LRT 9190- Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandböden mit Stieleiche	B	10	B	8,03
LRT 91D0*- Moorwälder LRT 91D1*- Birken-Moorwald	B /	26 /	/ C/B	/ 14,07
91E0- Erlen-Eschen-Weichholzaunenwälder	B	5	B	0,23
EHG – Erhaltungsgrad: A – hervorragend, B – gut, C – mittel-schlecht				

# Heidegrund Grünwalde – FFH Lebensraumtypen (Stand 1998-2015)



Daten des Landes Brandenburg © GeoBasis-DE/LGB 2018, LVE 02/09 sowie auf der Grundlage von Daten des LfU

# Heidegrund Grünswalde– Arten

Arten nach Anhang II der FFH-RL	EHG
Hirschkäfer ( <i>Lucanus cervus</i> )	C
Fischotter ( <i>Lutra lutra</i> )	C
EHG – Erhaltungsgrad: C mittel-schlecht	

Andere wichtige Arten
Zauneidechse ( <i>Lacerta agilis</i> )



Hirschkäfer

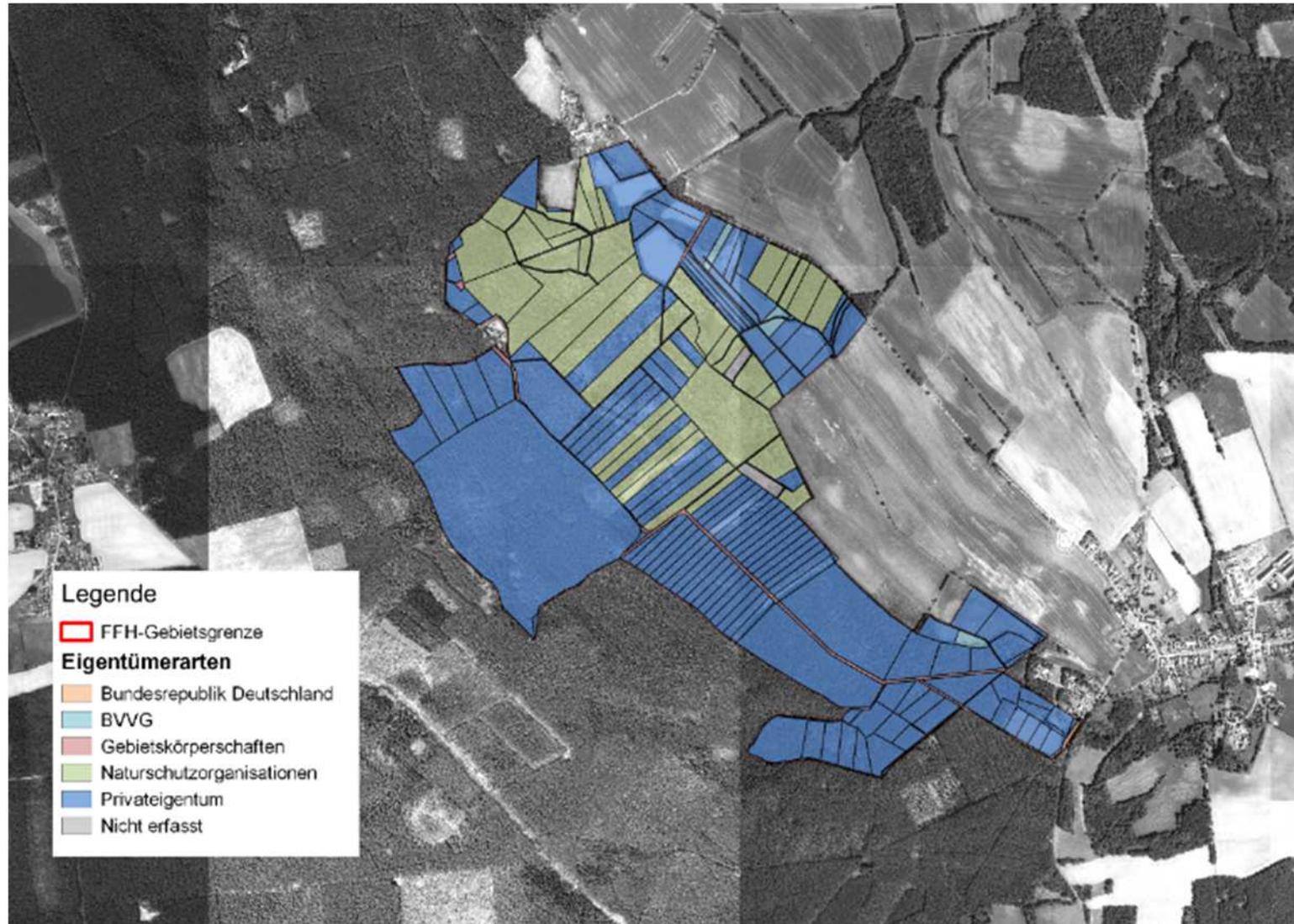


Zauneidechse



Fischotter

# Heidegrund Grünswalde – Eigentümer



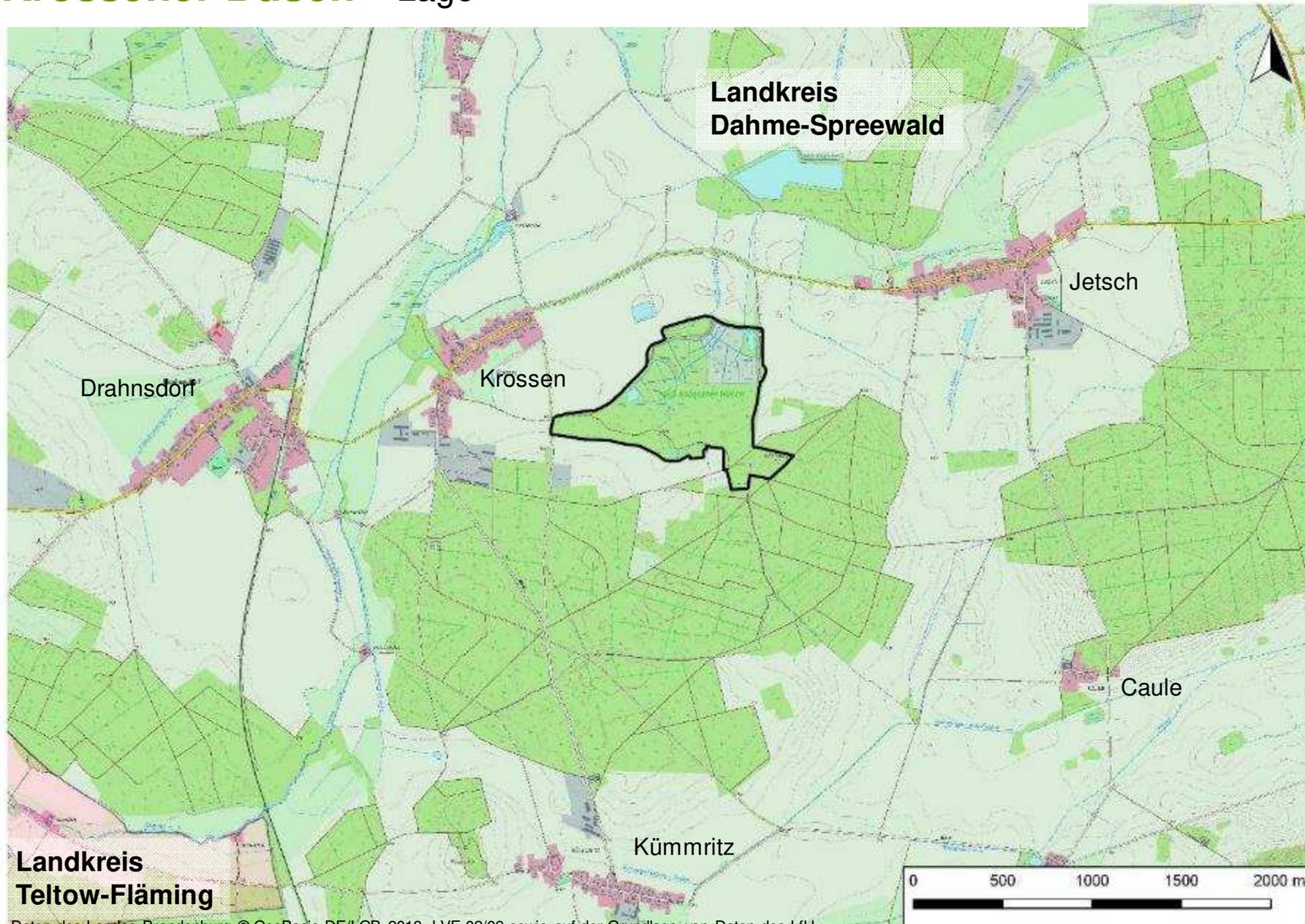
Daten des Landes Brandenburg © GeoBasis-DE/LGB 2018, LVE 02/09 sowie auf der Grundlage von Daten des LfU



# Krossener Busch



# Krossener Busch – Lage



Daten des Landes Brandenburg © GeoBasis-DE/LGB 2018, LVE 02/09 sowie auf der Grundlage von Daten des LfU

## Krossener Busch – Überblick

- Landesnummer 427, EU-Nr. DE 4047-303
- Flächengröße: ca. 60,7 ha
- Überwiegend feuchte bis nasse Standorte
- gut strukturiertes Waldgebiet (Erlenbruchwald) umgeben von v.a. meliorierten Ackerflächen
- Von Grabensystem durchzogen
- Aufgelassene Teichanlagen
- Ehemalige Torfstiche
- Moorneubildungen



# Krossener Busch – Überblick

- **Lebensraum für:**
  - Moorfrosch (*Rana arvalis*)
  - Zauneidechse (*Lacerta agilis*)
  - Fischotter (*Lutra lutra*)
  - Diverse Fledermausarten
  - Große Moosjungfer (*Leucorrhinia pectoralis*)
  - Kranich (*Grus grus*)



# Krossener Busch – Biotoptypen (Stand 1998-2006)

## Legende

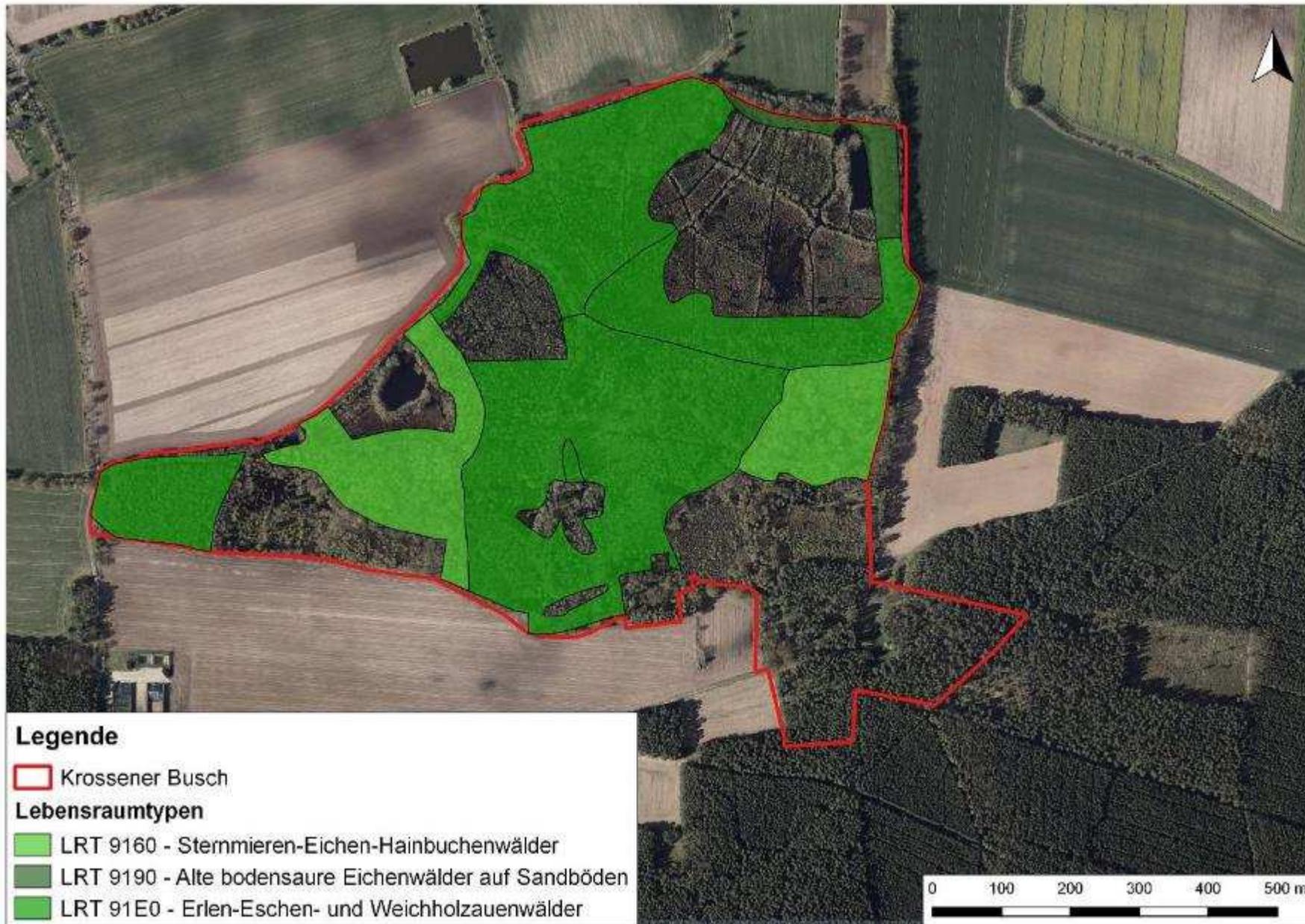
### Biotoptypen

- Birken-, Eichen-, Erlenforste
- Eichen-Hainbuchenwälder feuchter Standorte
- Eichenmischwälder bodensaurer Standorte
- Erlen-Bruchwälder, Erlenwälder
- Erlen-Eschen-Wälder
- Feldgehölze
- Intensiväcker
- Fichten- und Kiefernforste
- Moor-, Bruch- und Sumpfwälder
- nährstoffreiche Moore und Sümpfe
- naturnahe Laubwälder und Laub-Nadel-Mischwälder
- Rodungen und junge Aufforstungen
- Schilf-Röhricht an Standgewässern
- temporäre Kleingewässer, Teiche
- Trockenrasen



Daten des Landes Brandenburg © GeoBasis-DE/LGB 2018, LVE 02/09 sowie auf der Grundlage von Daten des LfL

# Krossener Busch – FFH-Lebensraumtypen (Stand 2006)



Daten des Landes Brandenburg © GeoBasis-DE/LGB 2018, LVE 02/09 sowie auf der Grundlage von Daten des LfU

# Krossener Busch – FFH-Lebensraumtypen



Lebensraumtypen	SDB (2011)	
	EHG	Fläche (ha)
LRT 3150 - Natürliche und naturnahe nährstoffreiche Stillgewässer	B	1,0
LRT 3260 - Fließgewässer mit flutender Wasservegetation	B	1,0
LRT 9160 - Sternmieren-Eichen-Hainbuchenwälder	B	7,5
LRT 9190 - Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandböden mit Stieleiche	B	1,5
LRT 91D0* - Moorwälder	B	1,0
LRT 91E0* - Erlen-Eschen- und Weichholzaunenwälder	B	6,9
EHG – Erhaltungsgrad: A – hervorragend, B – gut, C – mittel-schlecht; * prioritär		

→ Kartierung / Aktualisierung 2018

# Krossener Busch – Arten (Standarddatenbogen)

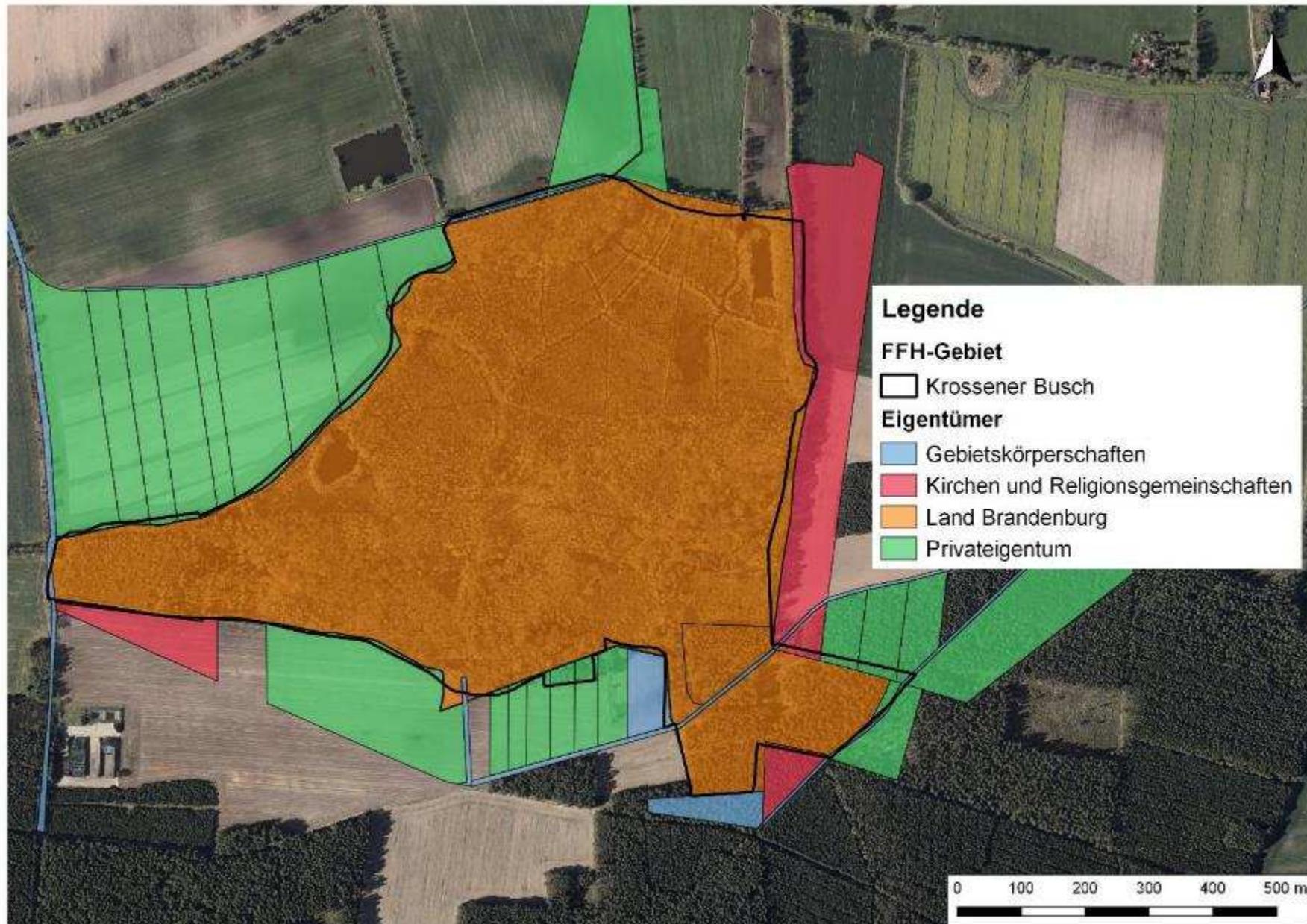
Arten nach Anhang II der FFH-RL	EHG
Große Moosjungfer ( <i>Leucorrhinia pectoralis</i> )	B
Fischotter ( <i>Lutra lutra</i> )	B
EHG – Erhaltungsgrad: B – gut	



Andere wichtige Arten
Zauneidechse ( <i>Lacerta agilis</i> )
Kleine Bartfledermaus ( <i>Myotis mystacinus</i> )
Fransenfledermaus ( <i>Myotis nattereri</i> )
Moorfrosch ( <i>Rana arvalis</i> )
Grasfrosch ( <i>Rana temporaria</i> )



# Krossener Busch – Eigentümer (Stand 2013)



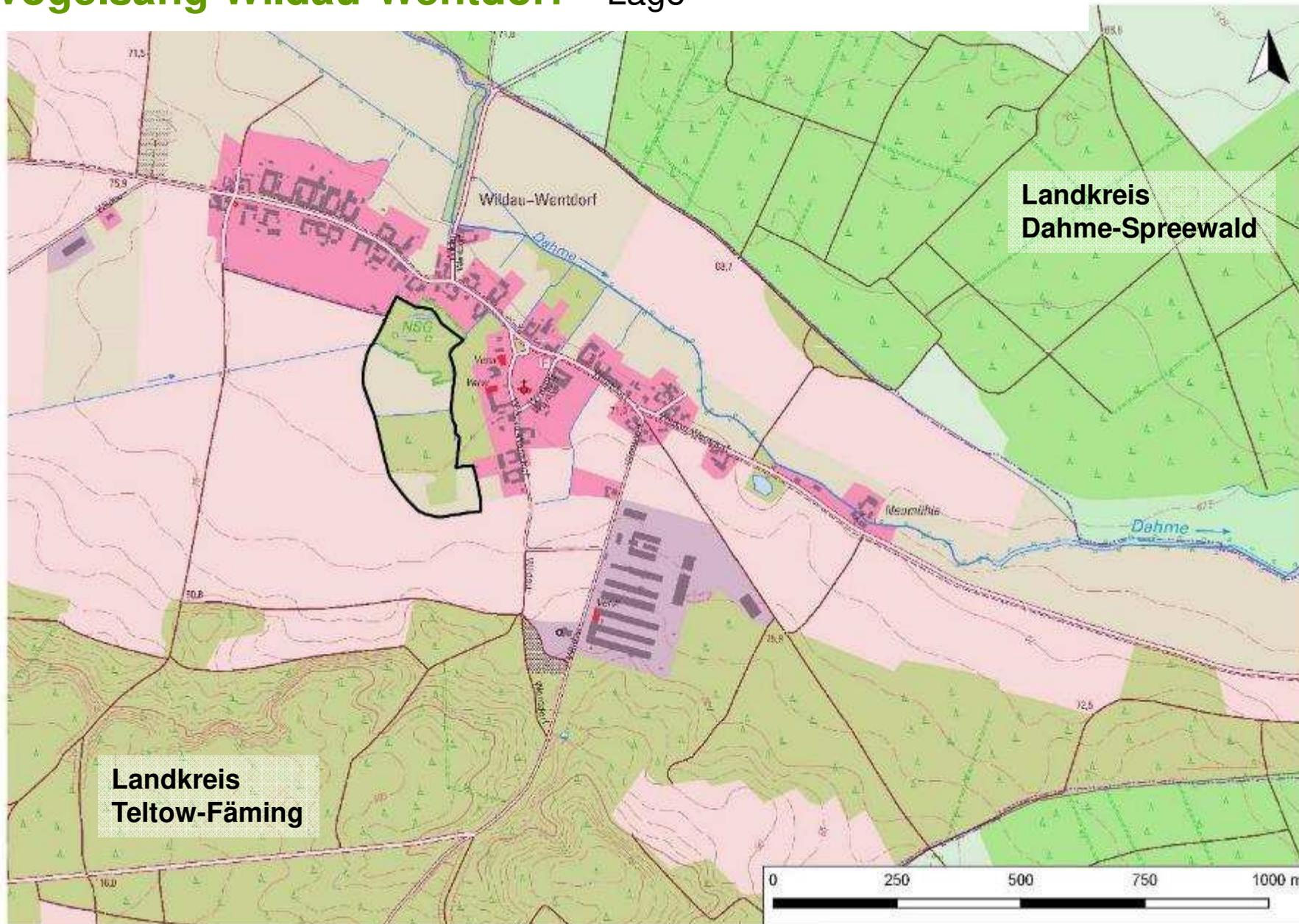
Daten des Landes Brandenburg © GeoBasis-DE/LGB 2018, LVE 02/09 sowie auf der Grundlage von Daten des LfU



# Vogelsang Wildau-Wentdorf



# Vogelsang Wildau-Wentdorf – Lage



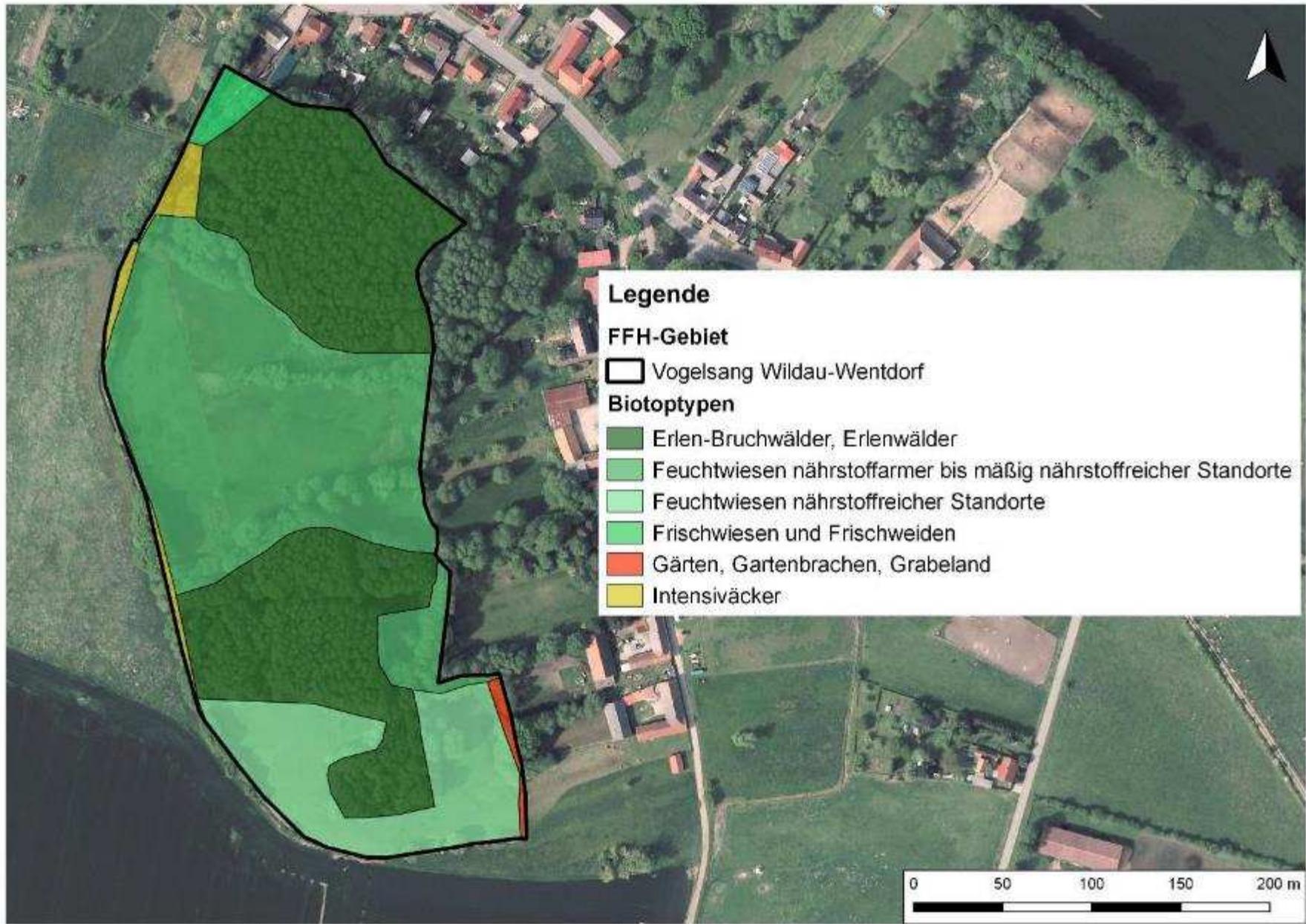
Daten des Landes Brandenburg © GeoBasis-DE/LGB 2018, LVE 02/09 sowie auf der Grundlage von Daten des LfU

## Vogelsang Wildau-Wentdorf – Überblick

- Landesnummer 518, EU-Nr. DE 4147-303
- Flächengröße: ca. 6,5 ha
- Oberes Dahmetal → naturnaher Auenbereich
- Sickerwasser und Quellen
- Niedermoorkomplex mit nährstoffarmen, artenreichen Frischwiesen (Pfeifengraswiesen)
- Feuchtwiesen mit Orchideen und Fieberklee
- Ausgeprägte Laubmischwälder
- Erlen-Eschenwälder
- Pflegemaßnahmen der Offenlandbereiche



# Vogelsang Wildau-Wentdorf – Biotoptypen (Stand 1998)



Daten des Landes Brandenburg © GeoBasis-DE/LGB 2018, LVE 02/09 sowie auf der Grundlage von Daten des LfU

# Vogelsang Wildau-Wentdorf – FFH-Lebensraumtypen

Lebensraumtypen	SDB (2003/15)	
	EHG	Fläche (ha)
LRT 6410 - Pfeifengraswiesen	B	1,0
LRT 6430 - Feuchte Hochstaudenfluren	B	1,0
LRT 9160 - Sternmieren-Eichen-Hainbuchenwälder	B	2,0
LRT 91E0* - Erlen-Eschen- und Weichholzaunenwälder	B	2,0
EHG – Erhaltungsgrad: B – gut, * prioritär		

→ Kartierung / Aktualisierung 2018



# Vogelsang Wildau-Wentdorf – Arten

Arten nach Anhang II der FFH-RL	EHG
Schmale Windelschnecke ( <i>Vertigo angustior</i> )	B
EHG – Erhaltungsgrad: B – gut	



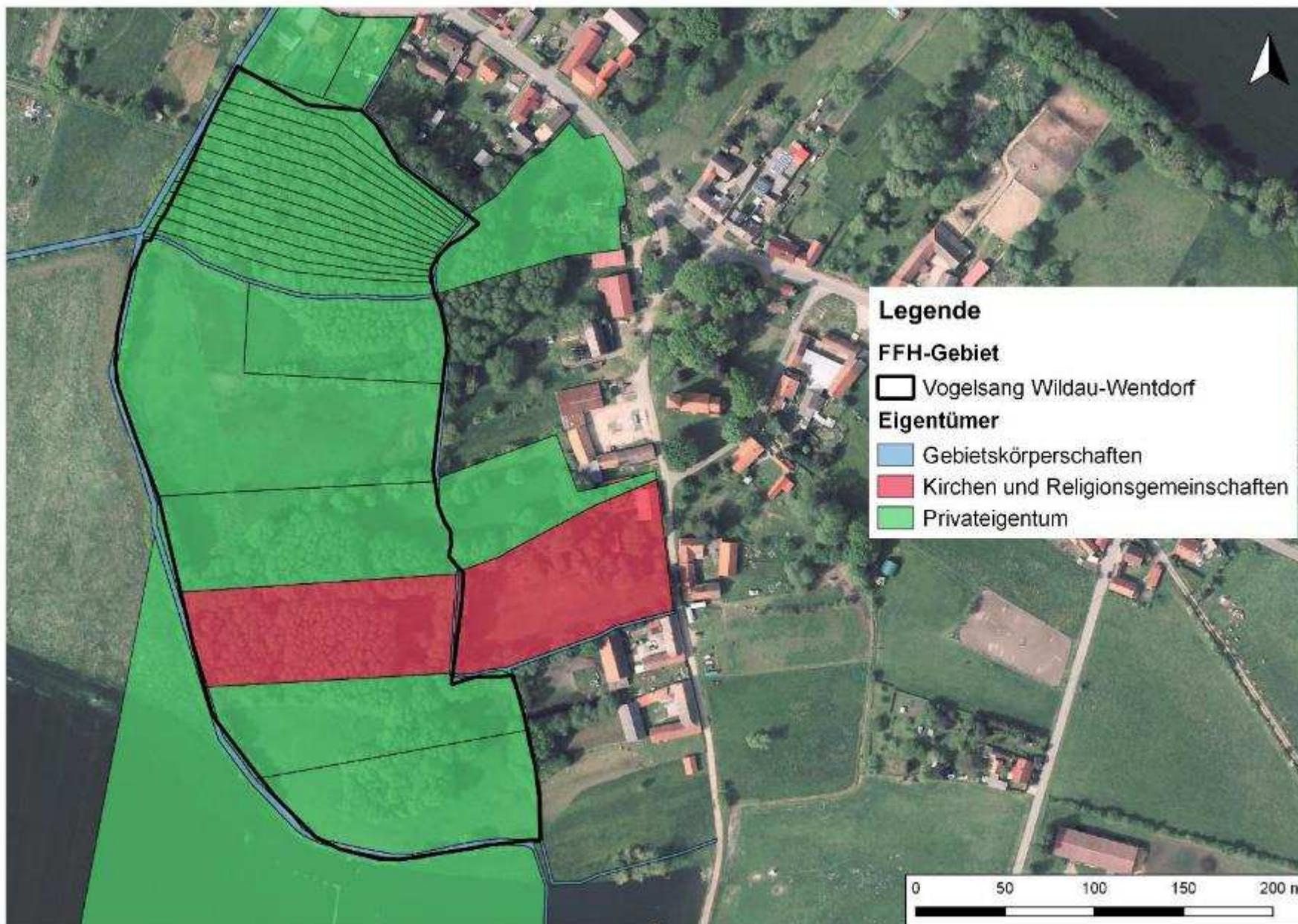
© Heinemann

- Weitere gefährdete Schneckenarten
  - Achatschnecken
  - Bernsteinschnecken
  
- Vielfältige Vogelarten



© Heinemann

# Vogelsang Wildau-Wentdorf – Eigentümer (Stand 2013)



Daten des Landes Brandenburg © GeoBasis-DE/LGB 2018, LVE 02/09 sowie auf der Grundlage von Daten des LfU



## Ausblick

1. rAG Gebiet 1: 12.04.2018

1. rAG Gebiet 2: 26.04.2018

1. rAG Gebiet 3: 24.05.2018

1. rAG Gebiet 5: 06.06.2018

1. rAG Gebiet 4: 12.06.2018

1. rAG Gebiet 6: 13.06.2018

2. rAG Gebiet 1: 27.06.2018

## **Kontakt:**

### **Sachbearbeiter FFH- Managementplanung:**

Daniel Witt

Alte Luckauer Str. 1, 15926 Luckau

Tel.: 035324 305 12

E-Mail: [daniel.witt@lfu.brandenburg.de](mailto:daniel.witt@lfu.brandenburg.de)

### **Leiter Naturpark Niederlausitzer Landrücken**

Udo List

Alte Luckauer Straße 1, 15926 Luckau

Tel.: 035324305-10

E-Mail: [udo.list@lfu.brandenburg.de](mailto:udo.list@lfu.brandenburg.de)

**Internet: [www.niederlausitzer-landruecken-naturpark.de](http://www.niederlausitzer-landruecken-naturpark.de)**

### **Arge "FFH-Managementplanung Szamatolski/Stadt und Land / Alnus / Peschel"**

c/o Dr. Szamatolski + Partner GbR

Brunnenstraße 181, 10119 Berlin

Tel.: 030 - 2808144

E-Mail: [nll-mp@szpartner.de](mailto:nll-mp@szpartner.de)

Stadt und Land Planungsgesellschaft mbH

Hauptstr. 36, 39596 Hohenberg-Krusemark

Tel.: 03 93 94 / 91 20 0

Alnus GbR Linge & Hoffmann

Pflugstraße 9, 10115 Berlin

Tel.: 030 – 3975645

Peschel Ökologie & Umwelt

Herderstraße 10, 12163 Berlin

Tel.: +49 30 922 73 783